



Die Gärten der Kartause Ittingen  
Idylle, Genuss, Inspiration 2020

## Grösste Vielfalt an historischen Rosensorten

Im Frühsommer verwandeln rund tausend Rosenstöcke mit über 250 meist historischen Sorten die Kartause Ittingen in einen romantischen Blütenzauber. Zusammen mit der Rosengesellschaft Winterthur pflegt die Stiftung Kartause Ittingen die beeindruckende Fülle an Rosen – es ist die grösste Sammlung historischer Rosensorten der Schweiz.

### Erholende Oasen

Orte der Selbstfindung und der Kontemplation sind der Ittinger Ranft sowie das Thymianlabyrinth, und auch der Ittinger Wald ist eine Oase für Naturliebende und Erholungssuchende.

### Mit dem Audioguide durch die Gärten

Auf verschiedenen Themenpfaden erzählen vier Personen Interessantes und Unterhaltsames zur Gestaltung, Nutzung und Geschichte der Gärten. Die Informationen gliedern sich in die Bereiche *Garten und Landschaft*, *Stille und Spiritualität*, *Kunst und Reflexion* sowie *Duft und Genuss*. Die Themenpfade laden auf eine vergnügliche Exkursion durch die gesamte Klosteranlage ein.

Den Audioguide und weitere Informationen erhalten Sie beim Eingang in die Museen. Die Gebühr von CHF 10.–/7.– (reduziert) gilt gleichzeitig als Eintritt in die Museen.

## Zauber und Vielfalt der Gärten

**Barockgarten · Blumenwiesen · Duftrosengarten · grösste Vielfalt historischer Rosensorten der Schweiz · Hopfengärten · Kreuzgarten · Heilkräutergarten · Küchengarten · Rebberge · Teekräuterbeete · Thymianlabyrinth · Waldreservat und Nutzwald**

**Gartenliteratur im Museumsshop · Pflanzenverkauf und Produkte aus der Selbstversorgung im Klosterladen**



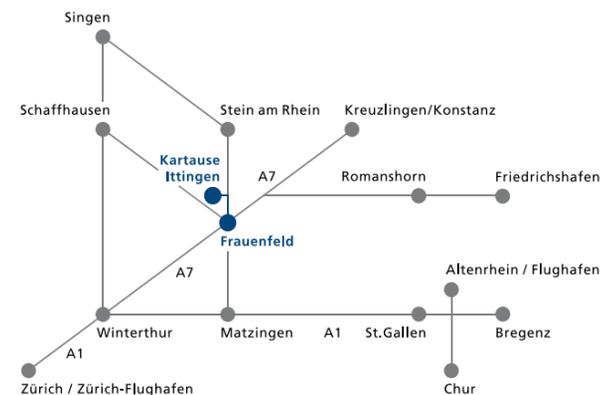
## Kartause Ittingen – alte Werte neu gelebt

Die Kartause Ittingen zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Das ehemalige Kartäuserkloster ist seit 1983 ein Kultur- und Seminarzentrum mit vielfältigem Angebot. Die Ausstellungen im Ittinger Museum und im Kunstmuseum Thurgau sowie die Ittinger Pfingstkonzerte machen den Ort zu einem kulturellen Brennpunkt mit Ausstrahlung weit über den Bodenseeraum hinaus. Das Restaurant verwöhnt seine Gäste mit saisonalen, gesunden und frisch zubereiteten Gerichten, wer länger verweilt, erlebt in den stilvoll-modernen Hotelzimmern die Stille und den Atem der Natur. Das tecum, Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evangelischen Landeskirche leistet einen wichtigen Beitrag in der Erwachsenenbildung. Die Stiftung Kartause Ittingen führt zudem einen grossen Landwirtschaftsbetrieb und bietet betreutes Arbeiten und Wohnen für Menschen mit einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung.

Kartause Ittingen · CH 8532 Warth  
T +41 (0) 52 748 44 11 · [info@kartause.ch](mailto:info@kartause.ch)  
[www.kartause.ch](http://www.kartause.ch) · [www.kunstmuseum.ch](http://www.kunstmuseum.ch) · [www.tecum.ch](http://www.tecum.ch)  
Hotel, Restaurant und Museen täglich geöffnet.

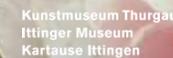
## So finden Sie uns

Die Kartause Ittingen liegt fern von aller Hektik – und doch ist der Weg zu uns nicht weit. 44 km von Zürich, 30 km von Konstanz, 55 km von St. Gallen, 5 km von Frauenfeld.



**Anfahrt mit dem Auto**  
Autobahn A7, Ausfahrt Frauenfeld-West, 5 km den braunen Wegweisern «Kartause Ittingen» folgen.

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Mit der Bahn bis Frauenfeld, dann mit dem Postauto (Kurs 819) direkt zur Kartause Ittingen. Die besten Verbindungen finden Sie unter [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch).



# Veranstaltungen in den Gärten der Kartause Ittingen 2020

**Freitag/Samstag, 24. bis 25. April 2020**

**Freitag/Samstag, 10. bis 11. Juli 2020**

**Workshop: Naturfloristik**

Die Natur entdecken mit Meisterfloristin Regula Faust

Anmeldung: [www.klubschule.ch/erlebnisaufenthalt](http://www.klubschule.ch/erlebnisaufenthalt)

**Sonntag, 3. Mai 2020, 13.30 Uhr**

**Göttliche Landschaft**

Vernissage Kunstprojekt «Himmelsleiter»

Mit Vincent Fournier, Künstler

[www.tecum.ch](http://www.tecum.ch)

**Sonntag, 3. Mai / 12. Juli / 23. August,**

**20. September 2020, je 15 Uhr**

**Streifzug durch die Gärten der Kartause Ittingen**

Verborgene Orte entdecken, Wissenswertes über die Ittinger Gärten

erfahren, ohne Anmeldung, Treffpunkt beim Museumseingang

**Sonntag, 10. Mai 2020, 8 Uhr**

**Im Licht des Morgens unterwegs zur Mitte**

Öffentliche Labyrinth-Begehung mit Thomas Bachofner, Leiter tecum

**Samstag, 16. Mai 2020, 9 bis 12.15 Uhr**

**Wildkräuter – Wissen um's wilde Grün**

Kulinarische Verwendung von wilden Kräutern

Mit Regina Pauli, Anmeldung bis 3. Mai 2020, [www.tecum.ch](http://www.tecum.ch)

**Donnerstag, 4. Juni 2020, 19 Uhr**

**Die Landwirtschaft zu Zeiten Victor Fehrs**

Gespräch im Ittinger Museum

mit Dr. Peter Moser, Archiv für Agrargeschichte Bern

**Sonntag, 7. Juni 2020, 14 Uhr**

**Der Duft des Thymians**

Öffentliche Labyrinth-Begehung mit Thomas Bachofner

**Dienstag, 9. Juni 2020, 19 Uhr**

**Kunstspaziergang «Himmelsleiter»**

Mit Vincent Fournier, [www.tecum.ch](http://www.tecum.ch)

**Sonntag, 14. Juni 2020, 15 Uhr**

**Rosenpracht in der Kartause Ittingen**

Öffentliche Führung zu den 1000 Rosenstöcken auf der Klosteranlage

mit Magdalen Macher und Reto Padrutt, Rosengesellschaft Winterthur

**Mittwoch, 1. Juli 2020, 7.30 Uhr**

**Himmel, Erde, Luft und Meer**

Morgengebet am Ufer der Thur mit Thomas Bachofner

**Sonntag, 12. Juli 2020, 20 Uhr**

**In der Stille den Abend verklungen lassen**

Öffentliche Labyrinth-Begehung mit Thomas Bachofner

**Mittwoch, 12. August 2020, 18 bis 23 Uhr**

**Sternennacht im Museum**

Kunstmuseum Thurgau und Ittinger Museum

**Sonntag, 16. August 2020, 20 Uhr**

**In der Stille den Abend verklungen lassen**

Öffentliche Labyrinth-Begehung mit Thomas Bachofner

**Donnerstag, 20. August 2020, 19 Uhr**

**Victor Fehr – Ein Bankierssohn pflügt um**

Vortrag von Dr. Felix Ackermann, Kurator Ittinger Museum

**Samstag, 22. August 2020, 9.15 bis 18 Uhr**

**Grosse Fussreise – Auf den Spuren von Adolf Dietrich**

Wanderung über den Seerücken bis in die Malstube Dietrichs

in Berlingen mit Brigitt Nöpflin, Kunstmuseum Thurgau

**Samstag, 5. September 2020, 18 bis 24 Uhr**

**Klang und Kunst im Kreuzgarten**

Lange Nacht der Bodenseegärten

**Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat,**

**17.30 bis 18.15 Uhr und 18.30 bis 19.15 Uhr**

**Kraft aus der Stille**

Öffentliche und geführte Meditationen, die verschiedene

Aspekte des Themas «Himmel» aufnehmen. Mit Thomas Bachofner.



## Geführte Rundgänge

### Führungen für Gruppen durch die Gärten und die Museen

mit verschiedenen Schwerpunkten (Kräuter, Rosen, Reben, Wald, Landwirtschaft, Kunst, Geschichte) können jederzeit gebucht werden. Ein umfassendes Programm aller kulturellen Veranstaltungen in der Kartause Ittingen ist zu finden unter [www.kartause.ch](http://www.kartause.ch) und [www.kunstmuseum.ch](http://www.kunstmuseum.ch).

### Einstiegskurs ins Rosenschneiden

**Samstag, 14. März 2020, 10 bis 15.30 Uhr**

### Rosenpflegekurs 2020 – 4 Tage praktisches Wissen

**Samstag, 7. März 2020, 10 bis 13 Uhr**

Einführung und Rosen richtig schneiden

**Samstag, 21. März 2020, 10 bis 13 Uhr**

Rosen richtig schneiden

**Dienstag, 9. Juni 2020, 18 bis 19.30 Uhr**

Rosenpflege im Sommer

**Dienstag 6. Oktober 2020, 10 bis 12 Uhr**

Herbstrundgang, Hagebutten und Wintervorbereitung

Leitung der Kurse: Vertreterinnen und Vertreter der Rosengesellschaft Winterthur. Informationen und Anmeldung [www.kartause.ch](http://www.kartause.ch), T 052 748 44 11, [karin.melcher@kartause.ch](mailto:karin.melcher@kartause.ch)

Rosen pflegen

## Zurück zur Natur – Spaziergänge von der Kartause Ittingen aus

Wandeln entlang des Kreuzgangs zur Klosterkirche war für die Kartäusermönche eher Alltag, der sonntägliche Spaziergang hingegen diente der Erholung, fühlten sie sich doch «durch die Lieblichkeit der Einöde und die Schönheit der Flur aufgerichtet und neu belebt» – so die Statuten des Kartäuserordens.

Zum Spazieren und Wandern laden die ehemalige Klosteranlage und ihre Umgebung geradezu ein. Ob unterwegs auf verschiedenen Themenpfaden durch die Gärten oder auf einem Gang durch den Ittinger Wald, durch die Weinberge, über Wiesen und Äcker zur nahen Thur oder zum Nussbaumersee, die Bewegung belebt die Sinne, tut gut und macht einen Besuch in der Kartause Ittingen zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Zu jeder Jahreszeit lässt sich Verborgenes und Unerwartetes entdecken. Der Ittinger Wald und der Nussbaumersee sind zusammen mit den Renaturierungsprojekten im Seebachtal ein wichtiger Mosaikstein in der Landschaft von nationaler Bedeutung zwischen Thur und Rhein.

## Unterwegs auf eigene Faust – Routenvorschläge

Wir haben abwechslungsreiche Spazier- und Wanderrouten zusammengestellt. Mehr Informationen zu den zwölf Routen finden Sie auf [www.kartause.ch](http://www.kartause.ch).

- 1 Gartenkunst-Route:** Auf dem Gelände mit dem Audioguide Kunstwerke entdecken.
- 2 Ittinger Kloster-Route:** Geführt von zehn Kurzhörspielen Menschen im Kloster kennenlernen.
- 3 Ittinger Schnitzeljagd:** Entdeckungstour an versteckte Orte, etwa 60 Minuten. Karte erhältlich an der Réception.
- 4 Kohlemeiler-Route:** Durch den Ittinger Wald zum Köhlerplatz – 30 Minuten hin und zurück.
- 5 Kunst-Route:** Auf dem «Ittinger Walk» von Janet Cardiff werden Raum und Zeit zum sinnlichen Erlebnis.
- 6 Labyrinth-Route:** Im Thymian-Labyrinth auf verschlungenen Pfaden Schritt für Schritt zur Mitte.
- 7 Ranft-Route:** Bruder Klaus begegnen im lauschigen Ittinger Ranft oberhalb der Nordmauer des Klosters.
- 8 Rosen-Route:** Mit dem Rosenbuch durch die Gärten spazieren und über die «Königin der Blumen» lesen.
- 9 See-Route:** Wanderung zum Nussbaumersee und zurück, 3 bis 4 Stunden.

**10 Wald-Route:** 60-minütiger Rundgang durch den artenreichen Ittinger Wald.

**11 Wasser-Route:** Von der Quelle zu den historischen Brunnen.

**12 Wein-Route:** Wein-Erlebnispfad entlang der Rebberge.

## «Thurgauer Köpfe: Victor Fehr – ein Bankierssohn pflügt um»

Die Ausstellung, die vom 25. April bis 18. Oktober 2020 im Ittinger Museum zu sehen ist, ist Victor Fehr (1846–1938) gewidmet. Dieser hatte 1867 die Kartause Ittingen erworben und das ehemalige Kloster während sieben Jahrzehnten bewohnt. Mit grossen Ambitionen baute der junge Gutsherr in Ittingen einen modernen technisierten Landwirtschaftsbetrieb auf. Zeitlebens war Fehr für landwirtschaftliche Organisationen und für das landwirtschaftliche Bildungswesen aktiv. Er nutzte die opulenten Repräsentationsräume der ehemaligen Kartause als standesgemässen Sitz und trug so wesentlich zu ihrer Erhaltung bei. Die Ausstellung stellt das reiche Leben von Victor Fehr in Fotografien, Gemälden, Texten und Ausstellungstücken vor.

Bild oben: Werbematerial der Landmaschinenfabrik Aebi in Burgdorf: Vorführung der Mähmaschine «Helvetia» 1915 auf dem Gut der Kartause Ittingen, mit Victor Fehr neben dem Maschinenführer.